



# 7/8-2008

22. August 2008

*Lieber Herrschaften, Freunde und Förderer  
des Bonner Universitätsclubs,*

die Sommerpause geht unweigerlich zu Ende, das diesjährige Beethovenfest lockt mit vielversprechenden Konzerten und unser Uniclub ist bereit, Sie zu einer Reihe von Veranstaltungen einzuladen, von denen wir hoffen, dass diese Ihr Interesse finden werden. Dabei möchte ich Sie besonders aufmerksam machen auf die Veranstaltungen am 29. September (Eröffnung der **Carl-Duisberg-Lecture** mit Dr. Wolfgang Plischke, dem Forschungsvorstand der Bayer AG), am 21. Oktober (**Thomas-Mann-Vortrag** über „Felix Krull“) und am 22. Oktober (zweite **Friedrich-Hirzebruch-Vorlesung** mit Hans Magnus Enzensberger und Professor Zagier). Daneben weise ich Sie auf die Exkursion zur **Museumsinsel Hombroich** bei Neuss – bereits am 11. September – hin, wo wir von der Museumsdirektorin, Frau Dr. Kotrouzinis geführt werden, einer ehemaligen Doktorandin von Professor Hönnighausen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich rechtzeitig bei Frau Jöher anzumelden.

Im kommenden Wintersemester wollen wir ein für den Club wichtiges **Jubiläum** feiern: vor 20 Jahren wurde der Grundstein zu unserem Clubhaus gelegt; damit hatte die mutige Initiative „Universitätsclub Bonn“ ihren *point of no return* erreicht – ein guter Anlass, sich den Anfängen unseres Clubs und insbesondere der Gründergeneration zu erinnern. Gleichzeitig wollen wir den Anlass nutzen, ein „**Internationales Gästehaus**“ für in- und ausländische Gastprofessoren in unserem Clubhaus (im zweiten und dritten Obergeschoss) auszubauen. Die Einzelheiten werden wir in den nächsten Wochen noch erläutern.

Im Namen meiner Vorstandskollegen und des gesamten Uniclubteams freue ich mich, Sie bald wieder bei uns zu spannenden Veranstaltungen begrüßen zu können,

*Max G. Huber*

Professor Dr. Max G. Huber

## Sommersemester 2008 – ein Epilog

Am 16. Juli 2008 hatten wir das Sommersemester mit der bereits traditionellen „**Sommerabendführung durch den Botanischen Garten**“ beschlossen: der Einladung von Professor Barthlott waren so viele Mitglieder gefolgt, dass mehrere parallele Führungen erforderlich waren. Wir danken Herrn Professor Barthlott, Herrn Dr. Lobin und Frau Bouillon ganz herzlich für die wiederum äußerst eindrucksvolle Einführung in die Schönheiten und Geheimnisse „unseres“ Botanischen Gartens, eines Kleinods, das seinesgleichen sucht. Mit einem wohltuenden Umtrunk, den Frau Jöher mit ihren Mitarbeiterinnen im Mittelmeerhaus des Botanischen Gartens vorbereitet hatte, konnten wir uns in die Sommerpause verabschieden.

Im Sommersemester lag der Schwerpunkt der Veranstaltungen auf dem Thema „**China vor den Olympischen Spielen**“: in insgesamt neun Vorträgen zu diesem Thema wurden kulturelle, geschichtliche, religiöse, politische und wirtschaftliche Aspekte angesprochen – durchweg von kompetenten und anerkannten Experten. Die Veranstaltungen stießen auf große Resonanz, sodass gelegentlich der Wolfgang Paul Saal nicht alle Interessenten fassen konnte. Wir danken der „Bonner Gesellschaft für China Studien“ – BGCS – und der Bundeszentrale für politische Bildung sehr herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Besonders möchten wir Herrn Jari Grosse-Ruyken, dem Vorsitzenden der BGCS, und Herrn Müller-Hofstede von der Bundeszentrale für ihren jeweiligen Einsatz danken: ihnen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ganz wesentlich der Erfolg der Reihe zu verdanken.

## Veranstaltungskalender

Donnerstag | 11.09.2008 | 09.00 Uhr | EXKURSION

### Museumsfahrt zum Niederrhein (Langen Foundation, Museumsinsel Hombroich)

Abfahrt (mit dem Bus) 09.00 Uhr ab Uniclub (Giergasse, Rheinufersseite) – Rückkunft gegen 19.00 Uhr

Hinweis:  
Anmeldung erbeten bis Montag, 8. September 2008 bei Frau Jöher (Tel. 0228-7296-101 oder per E-Mail an joeher@daad.de)

Führung:  
**Frau Dr. Chrysanthi Kotrouzinis**  
(Geschäftsführerin, Kuratorin)

Einführung:  
**Professor Dr. Lothar Hönnighausen**  
(Universität Bonn)

Die beiden von der Kuratorin Dr. Kotrouzinis beschriebenen Museen ergänzen sich in idealer Weise. Beides sind originelle Bauten, die u. a. bedeutende Kunst des Modernismus präsentieren. Nach dem Besuch des Museums der Langenstiftung in einer umgestalteten ehemaligen Raketenbasis bietet der Park der Museumsinsel Hombroich, in der Kunst und Natur in einzigartiger Weise vereint sind, auch Gelegenheit zur Entspannung.

### Kunst- und Ausstellungshaus der Langen Foundation

Die 2004 eröffnete Langen Foundation liegt auf einer ehemaligen Nato-Basis zwischen den Städten Düsseldorf und Neuss. Das elegante Gebäude aus Stahl, Glas und Beton wurde nach den Plänen des weltbekannten Architekten Tadao Ando errichtet und ist ein wahres architektonisches Meisterwerk, in dem der Besucher ein faszinierendes Licht- und Schattenspiel erlebt. Als Kunst- und Ausstellungshaus präsentiert die Langen Foundation ein vielfältiges und wechselndes Ausstellungsprogramm mit Werken renommierter Künstler. Neben diesen Einzel- und Gruppenausstellungen werden auch regelmäßig Präsentationen aus der umfangreichen Sammlung Viktor und Marianne Langen gezeigt, die Werke der klassischen Moderne sowie traditionelle japanische Kunst beherbergt. Als gemeinnützige Stiftung ist die Langen Foundation ein Forum für die Kunst und ein Ort der Inspiration und Kontemplation für die Öffentlichkeit. Kunst- und Architekturfreunde aus der ganzen Welt kommen in die Langen Foundation, um an einem lebendigen Dialog mit der Kunst teil zu nehmen.

### Museum Insel Hombroich

Vor rund 25 Jahren wurde das Museum Insel Hombroich von Karl-Heinrich Müller mit dem Leitspruch „Kunst parallel zur Natur“ gegründet. Dieser Spruch kann bei einem Besuch des Museums Insel Hombroich nachgespürt werden, denn die Ausstellungsfläche verteilt sich auf zehn Pavillons, die von dem bekannten Bildhauer Erwin Heerich für das Museum als skulpturale begehbare Architekturen entworfen wurden. Auf einer 24 ha großen Park- und Auenlandschaft verteilt, beherbergen diese Pavillons die Sammlung der Stiftung Insel Hombroich, die einen weiten Bogen spannt von Schätzen des Altertums über die klassische Moderne zur zeitgenössischen Kunst. Das Museum Insel Hombroich, die in unmittelbarer Nachbarschaft liegende Raketenstation und das Kunst- und Ausstellungshaus der Langen Foundation bilden gemeinsam den Kulturraum Hombroich. Ein Areal, in dem Kunst, Architektur und Natur eine besondere Synthese bilden und das sich - sowohl räumlich als auch inhaltlich offen - kontinuierlich weiterentwickelt.

Mittwoch | 17.09.2008 | 19.30 Uhr |  
JOSEPH ALOIS SCHUMPETER SAAL

**Professor Dr. Raimund Wimmer**  
(Oberstadtdirektor a. D.)

### „Korruptionsbekämpfung in der deutschen Politik und Verwaltung“

Zur Person:  
Geboren 1935, verheiratet, 4 Kinder. Rechts- und staatswissenschaftliches Studium, Ausbildung und Staatsexamina in Bonn, Köln, Freiburg/Br. und München. Promotion zum Dr. jur. in Köln (Hans Carl Nipperdey). Persönlicher Referent

## Mitglied des Monats



**Professor Dr. Gerhard Faltings** (Mathematik, Universität Bonn, Max-Planck-Institut für Mathematik, Hausdorff Center for Mathematics, Bonn)

Vor 25 Jahren bewies der damals 28-jährige Mathematiker die sogenannte „Mordell’sche Vermutung“ – eine weltweit anerkannte Meisterleistung, für die er 1986 die Fields-Medaille erhielt, die höchste Auszeichnung für Mathematiker.

Übrigens: erstmals trug Professor Faltings am 17. Juni 1983 seinen Beweis auf der „Mathematischen Arbeitstagung“ in Bonn vor, einem von Professor Friedrich Hirzebruch gegründeten und 30 Jahre lang von ihm geleiteten jährlichen Treffen, das sich in loser Form jeweils über mehrere Wochen im Sommer erstreckte und bei dem Mathematiker aus der ganzen Welt teilnahmen.

des Oberstadtdirektors von Bonn. Sodann von 1965 bis 1972 Stadtkämmerer, Schul- und Hochschuldezernent sowie von 1972 bis 1982 Oberstadtdirektor der Stadt Osnabrück. Mitglied in zahlreichen kommunal- und rechtspolitischen sowie rechtswissenschaftlichen Gremien, z. B. Ständige Deputation des Deutschen Juristentages sowie Vorsitzender dessen Schulrechts – Reformkommission, Mitglied der deutschen UNESCO-Kommission, stv. Vorsitzender des Kulturausschusses des Deutschen Städtetages, Vorsitzender des Kulturausschusses und des kommunalpolitischen Arbeitskreises der Konrad-Adenauer Stiftung. Von 1983 bis 2005 Rechtsanwalt/Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Partner der Sozietät Busse und Miessen, Bonn/Berlin/Leipzig. Arbeitsschwerpunkte: Staats- und Verwaltungsrecht; Gesundheitsrecht. Jahrelange Lehrtätigkeit an den Universitäten Hannover und Osnabrück. 1977 Promotion zum Dr. phil. in Bremen (Lutz Dietze). 1978 Habilitation an der Universität Osnabrück (Gutachter Prof. Dr. Paul Mikat). 1992 apl. Professor. 1993 bis 2005 Lehrbeauftragter der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Zahlreiche staats-, verwaltungs- und sozialrechtliche sowie verwaltungs- und erziehungswissenschaftliche Veröffentlichungen. Mitherausgeber rechtswissenschaftlicher Zeitschriften.

Mittwoch | 24.09.2008 | 18.00 Uhr | ERNST ROBERT CURTIUS SAAL

– gemeinsam mit der Deutsch-Britischen Gesellschaft –

**Professor John Worthen**  
(University of Wales, Swansea, GB)

### „Shadows and Realities‘: Writing the Biography of T. S. Eliot“

Zur Person:  
born in 1943; Lecturer, Senior Lecturer and Professor of English, University of Wales Swansea 1970-1993; Professor of D.H. Lawrence Studies, University of Nottingham, 1994-2003; Emeritus Professor, 2003; Editorial Board, Cambridge University Press edition of the Letters and Works of D. H. Lawrence, 1983; Advisory Editor for Penguin Books Lawrence Edition, 1994-99 and for Black Classics Lawrence 2003-05; recipient of the Harry T. Moore Award of the D. H. Lawrence Society of North America, 2001; President of the D. H. Lawrence Society of Great Britain, 2001; writer and biographer, 2003.

Einführung:  
**Professor Dr. Dieter Mehl**  
(Anglistik, Universität Bonn)



# 7/8-2008

22. August 2008

## Wir gratulieren ...

... unserem Mitglied, Herrn Professor Dr. **Günter Bergerhoff**, (Anorganische Chemie, Universität Bonn) zur Verleihung des „Rheinlandtalers“, den ihm der Landschaftsverband Rheinland im Juli als Auszeichnung und Anerkennung für seinen erfolgreichen Einsatz gegen die 2004 geplante Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes verliehen hat; damit wurde sein ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement auch öffentlich gewürdigt;

... unserem Ehrenmitglied, Herrn Professor Dr. **Paul-Gerhard Kirchhoff**, (ehemaliger Direktor der Bonner Universitätsklinik für Herzchirurgie) zu seinem 75. Geburtstag, den er am 4. April 2008 feiern konnte. Professor Kirchhoff war lange Jahre Mitglied unseres Verwaltungsrats und später unseres Vorstands. Im Namen des Uniclubs wünschen wir Herrn Professor Kirchhoff alles Gute, vor allem eine robuste Gesundheit;

... unserem Mitglied im Verwaltungsrat, Frau Professor Dr. **Christa Müller**, (Pharmazeutische Chemie, Universität Bonn) zu ihrer Berufung in die Auswahlkommission der Alexander von Humboldt Stiftung;

... unserem Mitglied, Herrn **Sigurd Trommer**, (Baudirektor der Stadt Bonn) zu seiner Berufung an die Universität Kassel für das Fach „Raumplanung“;

... unserem Mitglied, Professor Dr. h.c. **Klaus Wandelt** (Physikalische Chemie, Universität Bonn) zur Wahl in den Vorstand der „European Physical Society“ (EPS).

Montag | 29.09.2008 | 19.30 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

– gemeinsam mit der Universitätsgesellschaft Bonn –

## Eröffnung der „Carl-Duisberg-Vortragsreihe“

Zur Erinnerung an Carl Duisberg, den Gründer der „Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität Bonn“ – GEFFRUB – im Jahre 1917, werden die Universitätsgesellschaft Bonn und der Uniclub Bonn gemeinsam jährlich einen „Carl Duisberg Vortrag“ veranstalten.

**Dr. Wolfgang Plischke**  
(Mitglied des Vorstands, Bayer AG)

## „Förderung von Exzellenz in der Wissenschaft – Unternehmerische Verantwortung im Wandel der Zeit“.

Zur Person:  
Dr. Wolfgang Plischke gehört seit dem 1. März 2006 dem Vorstand der Bayer AG an. Er ist verantwortlich für Innovation, Technologie und Umwelt und betreut die Region Asien/Pazifik. Er war vom 1. Juli 2002 bis zu seiner Berufung in den Bayer-Vorstand Mitglied des Bayer HealthCare Executive Committee und leitete die Division Pharma. Er wurde 1951 in Stuttgart geboren. Biologie-Studium an der Universität Hohenheim; seit 1980 bei der Bayer-Tochtergesellschaft Miles Diagnostics; seit 1995 Geschäftsführer der Bayer Yakuhin Ltd. in Japan mit der Verantwortung für die Geschäftsfelder Pharma und Consumer Care; seit 2000 Leiter des Geschäftsbereichs Pharma in Nordamerika; seit Januar 2002 Leitung des Geschäftsbereichs Pharma der Bayer AG mit der Verantwortung für das weltweite Pharmageschäft mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln. Dr. Plischke ist Vorstandsvorsitzender des Verbandes Forschender Arzneimittelhersteller (VFA), Berlin, und gehört den Vorständen der Deutschen Diabetes-Stiftung (DDS), der Ludwig-Heilmeyer-Gesellschaft und des Ostasiatischen Vereins e.V. (OAV) an. Außerdem ist er Mitglied in den Kuratorien der Paul Ehrlich-Stiftung und des Fonds der chemischen Industrie.

Grußworte:  
**Professor Dr. Matthias Winiger**  
(Rektor der Universität Bonn)

**Botschafter a.D. Dr. jur. Claus Duisberg**  
(Mitglied des Vorstands der Universitätsgesellschaft Bonn)

Montag | 13.10.2008 | 19.00 Uhr | BISTRO LUIGI PIRANDELLO

## Emeriti-Stammtisch

Mittwoch | 15.10.2008 | 19.30 Uhr | ROBERT CURTIUS SAAL

**Dr. Manfred Osten** (Bonn) liest aus seinen soeben erschienenen Gedichtbänden  
**„Der Baum der Reisenden“** und **„Im Kerngehäuse“**

anschließend Gespräch:  
**„Zur Aktualität der Lyrik im 21. Jahrhundert“**

**Manfred Osten** im Gespräch mit **Professor Dr. Jürgen Fohrmann** (Neuere Deutsche Literaturgeschichte und Allgemeine Literaturwissenschaft, Universität Bonn)

Zu den Personen:

**Dr. Manfred Osten**  
Geboren 1938 in Ludwigslust (Mecklenburg); 1959 bis 1964 Studium der Rechtswissenschaften, Philosophie, Musikwissenschaft und Literatur (Universitäten Hamburg und München); 1964 Erstes Juristisches Staatsexamen; 1968 Zweites Juristisches Staatsexamen 1968 Internationale Privatrechtstudien (Universität Luxemburg); 1969 Eintritt in den Auswärtigen Dienst; 1969 Promotion (Universität zu Köln); bis 1995 verschiedene Verwendungen im In- und Ausland; 1995 bis 2004 Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn; Vorsitzender des Vereins Schumann-Haus in Bonn.

**Prof. Dr. Jürgen Fohrmann**  
Geboren 1953; Studium in Münster und Bielefeld, 1980 Promotion und 1988 Habilitation in Bielefeld; Heisenbergstipendiat; seit 1991 Professor für Neuere deutsche Literatur und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Bonn; von 1999 bis 2004 Direktoriumsmitglied am Kulturwissenschaftlichen Forschungkolleg „Medien und kulturelle Kommunikation“ (Forschungsverbund Aachen-Bonn-Köln); Gastprofessuren in Madison, Bloomington, Jerusalem, Tokyo und Melbourne.

Dienstag | 21.10.2008 | 19.30 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

– im Rahmen der „Thomas-Mann-Vorlesungsreihe“ –

**Dr. Thomas Sprecher**  
(Thomas-Mann-Archiv der ETH Zürich)

## „Felix Krull, Thomas Manns letzter Roman“

Zur Person:  
geboren 1957; Studium der Germanistik, Philosophie, Psychologie, dann der Rechtswissenschaft in Zürich und Berlin (FU); 1985 Promotion; 1986 Gymnasiallehrerpatent für Deutsch und Philosophie; 1989 Abschluss als lic. iur.; 1989 bis 1992 als Auditor und Gerichtssekretär in Zürich, 1992 Anwaltspatent; 2003/2004 Promotion zum Konkursrecht und Abschluss als LL.M (Int. Wirtschaftsrecht); seit 1994 Leiter des Thomas-Mann-Archivs an der ETH Zürich; 1994 bis 2003 Präsident der Thomas-Mann-Gesellschaft Zürich; seither Ehrenpräsident.  
Germanistische Arbeitsgebiete: u. a. Thomas Mann z. B. zum „Doktor Faustus“ und „Zauberberg“; Hauptherausgeber der Großen Kommentierten Frankfurter Ausgabe: Editionen „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ (erscheint 2009).

Einführung:  
**Professor Dr. Hans Büning-Pfaue**  
(Lebensmittelchemie, Uni Bonn)

**Professor Dr. Helmut Schneider**  
(Neuere Deutsche Literaturwissenschaften, Uni Bonn)

## Dank

Im letzten Uniclub-Kurier hatte unser Schatzmeister um Spenden für die Erneuerung der vielgenutzten Stühle und Tische gebeten. Erfreulicherweise haben wir einige beachtliche Zuwendungen erhalten, für die wir den Spendern herzlich danken. Wir hoffen, dass diese Beispiele Schule machen – denn wir haben noch viele Stühle und Tische zu erneuern. Und sicherlich auch noch viele potentielle Spender.

Mittwoch | 22.10.2008 | 18.00 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

– gemeinsam mit den Mathematischen Instituten der Universität Bonn, dem Max-Planck-Institut für Mathematik Bonn; dem Hausdorff-Center for Mathematics Bonn –

„Friedrich-Hirzebruch-Vorlesung“

**Hans Magnus Enzensberger**

## „Von den metaphysischen Mucken der Mathematik“

Zur Person:

Der Schriftsteller, Essayist, Hörspielautor, Herausgeber, Übersetzer und Redakteur, **Hans Magnus Enzensberger**, ist einer der bedeutendsten deutschen Lyriker nach 1945. Er wurde bekannt mit seinen Werken im zeitkritischen Ton und als „zorniger junger Mann“ betitelt. Diese Streitbarkeit hatte er sich bis ins Alter bewahrt. Seine Werke zeichnen sich aus durch die Verbindung zwischen poetologischer und politischer Reflexion. 1963 wurde der Lyriker mit Deutschlands renommiertem Literaturpreis, dem „Georg Büchner Preis“, geehrt. Unter Mathematikern wurde er populär, nachdem es ihm gelang zu beschreiben, was Mathematiker fühlen, selbst aber schwer ausdrücken können. Darüber hinaus verfasste er die Kinderbücher „Zupp“ (1958), „Esterhazy. Eine Hasengeschichte“ (1995) und „Der Zahlenteufel“ (1997); Mitglied des Ordens Pour le Mérite.

Einführung:

**Professor Dr. Werner Ballmann**  
(Mathematik, Universität Bonn und MPI für Mathematik, Bonn)

Anschließend Diskussion mit **Hans Magnus Enzensberger** und **Professor Dr. Don Zagier** (Universität Bonn und MPI für Mathematik, Bonn)

Zur Person:

**Professor Zagier** wurde 1951 in Heidelberg geboren. Diplome in Mathematik und Physik, MIT (1968), D.Phil. Oxford University (1972), Habilitation Universität Bonn (1975), apl. Professor an der Universität Bonn (1976), Chair Professor für Zahlentheorie an der University Maryland (1979 bis 1990), Professor an der Universität Utrecht (1990), Wissenschaftliches Mitglied (seit 1984) und Direktor (seit 1995) am Max-Planck-Institut für Mathematik, Professor am Collège de France, Paris (seit 2000). Carus-Preis, Schweinfurt (1984), Frank-Nelson-Cole-Preis für Zahlentheorie (geteilt) (1987), Prix Elie Cartan, Académie des Sciences (1996), Chauvenet-Preis der Mathematical Association of America (2000), Karl Georg Christian von Staudt-Preis (2001); Mitglied der Academia Europea, Ausländisches Mitglied der Königlich-Niederländischen Akademie der Wissenschaften.

## Veranstaltungsvorschau

25.10.2008

**Festveranstaltung aus Anlass des 20jährigen Uniclub-Jubiläums**  
anschließend: Festliches Dinner  
(Einzelheiten im nächsten Uniclub-Kurier)

15.11.2008

**Hommage an Johanna Kinkel an ihrem 150. Todestag**

© 2008 Universitätsclub Bonn e.V. | Konviktr. 9 | 53113 Bonn  
Internet: www.uniclub-bonn.de  
Geschäftsführung: Stefanie Jöher  
Tel.: 0228/72 96 101; Fax: 0228/72 96 100  
E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de  
Hausleitung: Alexandra Endler (früher Helmer), Katrin Stüber  
Tel.: 0228/72 96 0; Fax: 0228/72 96 100  
E-Mail: office@uniclub-bonn.de  
Vorstand:  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Max G. Huber (Vorsitzender)  
Prof. Dr. Max P. Baur (Geschäftsführer)  
Dipl.-Kfm. Bernd Schäfer (Schatzmeister)  
Spendenkonto:  
Sparkasse Köln Bonn, BLZ: 370 501 98, Kontonummer: 60 111